

Angewandte Mathematik: Numerik – Jun.-Prof. Dr.
Thomas Schultz

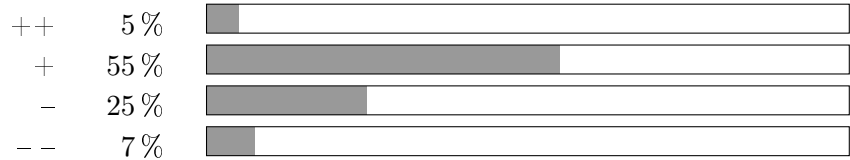
Veranstaltungsbewertung der Fachschaft Informatik

8. März 2015

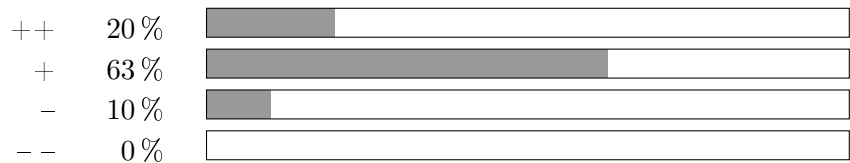
1 Bewertung der Vorlesung

1.1 Bitte beurteile die Gestaltung der Vorlesung.

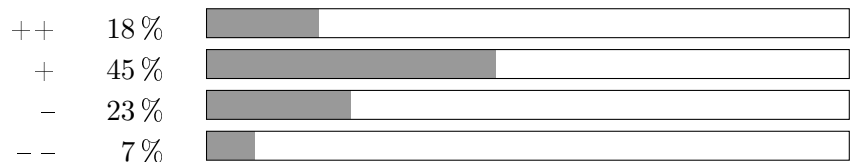
1.1.1 Verständlichkeit der Darstellung der Inhalte



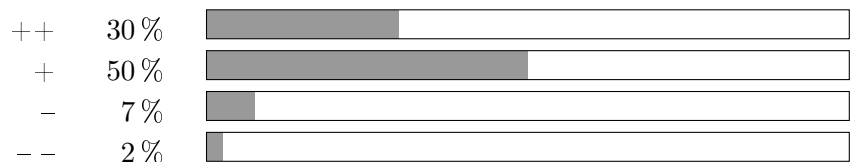
1.1.2 Struktur (roter Faden) der Inhalte



1.1.3 Veranschaulichung der Inhalte durch Beispiele



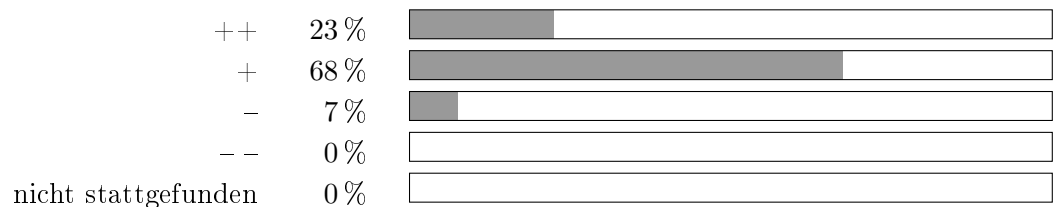
1.1.4 Verständlichkeit der Aussprache der Dozentin / des Dozenten



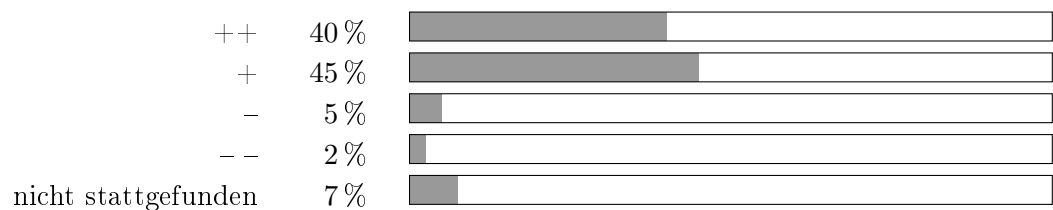
2 Bewertung der Übungen

2.1 Bitte bewerte die Qualität der zur Vorlesung angebotenen Übungen

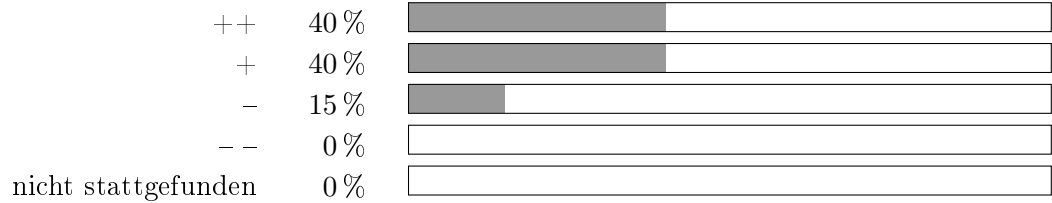
2.1.1 Nachbereitung des Stoffes der Veranstaltung



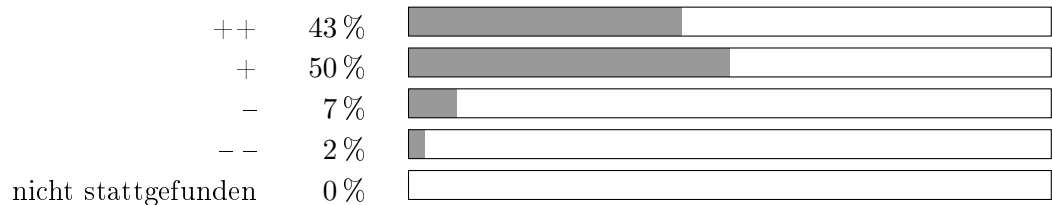
2.1.2 Klärung von Fragen zur Veranstaltung



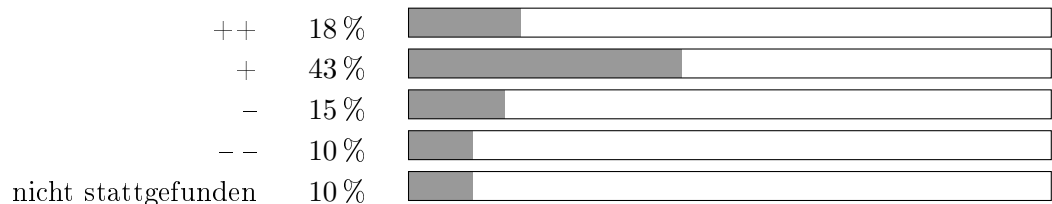
2.1.3 Anwendung der Inhalte aus der Veranstaltung



2.1.4 Präsentation von Lösungen für Übungs-/Hausaufgaben



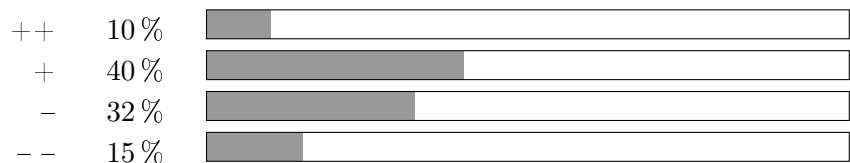
2.1.5 Vorbereitung auf die Prüfung (nach bisheriger Einschätzung)



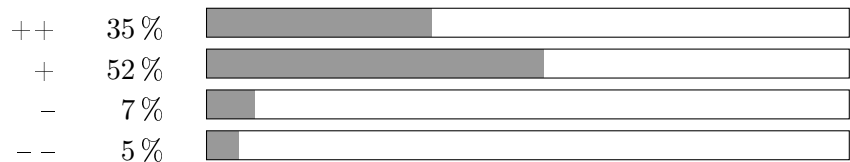
3 Inhaltliche Bewertung der Veranstaltung

3.1 Bitte bewerte die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung (Vorlesung und Übung)

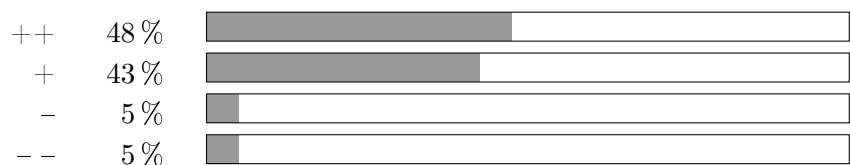
3.1.1 Die in der Veranstaltung vorausgesetzten Inhalte waren mir ausreichend bekannt



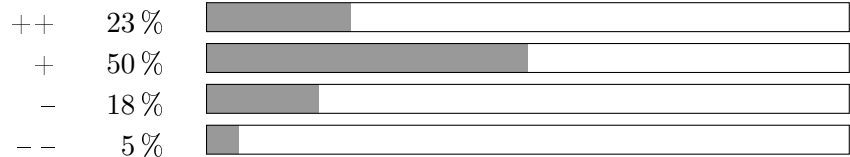
3.1.2 In der Veranstaltung wurden hilfreiche wissenschaftliche und methodische Konzepte vermittelt



3.1.3 Die Inhalte der Veranstaltung hatten einen Bezug zu praktischen Problemen



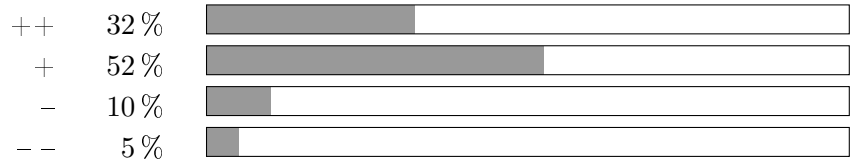
3.1.4 Es wurden hilfreiche Kenntnisse und Fertigkeiten für eine spätere Berufstätigkeit vermittelt



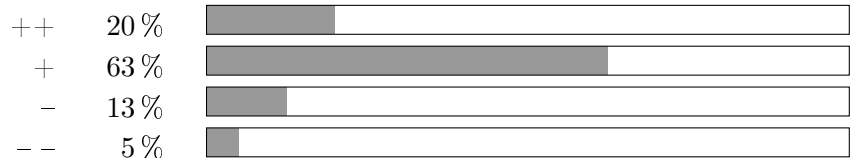
4 Organisation der Veranstaltung

4.1 Bitte beurteile die Organisation der Veranstaltung

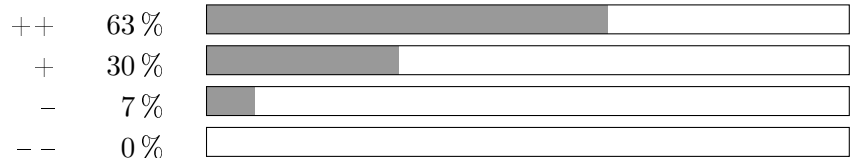
4.1.1 Die Übungs-/Hausaufgaben waren verständlich formuliert



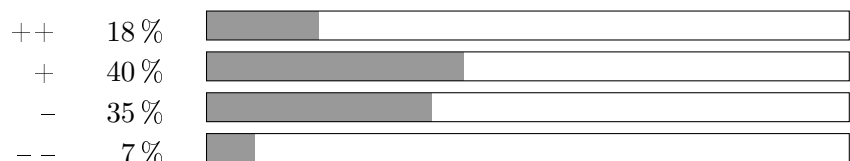
4.1.2 Der Aufbau der Veranstaltung ließ ein gut durchdachtes Konzept erkennen



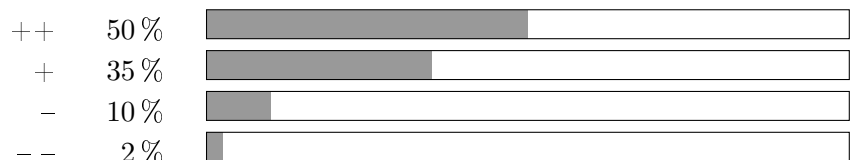
4.1.3 Einteilung der Übungsgruppen



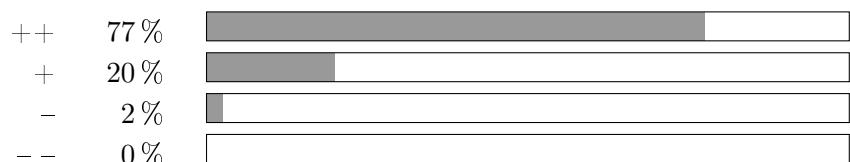
4.1.4 Qualität und Nützlichkeit der Lehrmaterialien (Folien, Übungsblätter, Skript, ...)



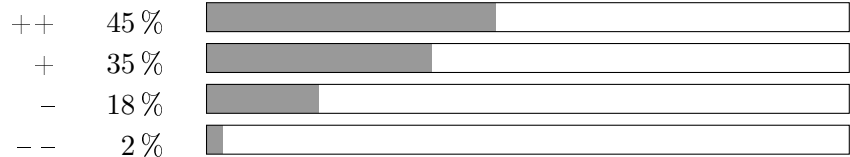
4.1.5 Engagement der Dozentin / des Dozenten



4.1.6 Verfügbarkeit der Lehrmaterialien (eCampus, Webseite, ...)



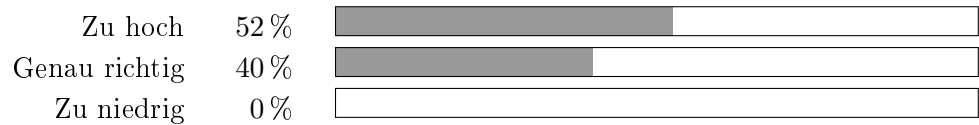
4.1.7 Ausreichendes Angebot an Übungsgruppen



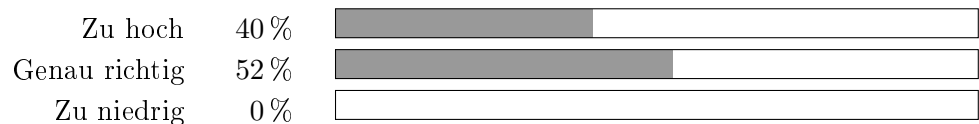
5 Aufwand und Schwierigkeit

5.1 Bitte beurteile die folgenden Aspekte zum Aufwand und zur Schwierigkeit der Veranstaltung.

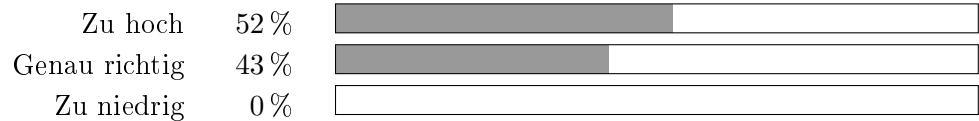
5.1.1 Geschwindigkeit der Vorlesung



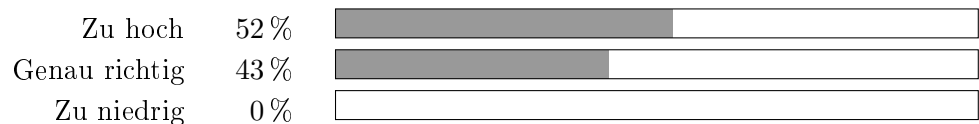
5.1.2 Stoffumfang der Vorlesung



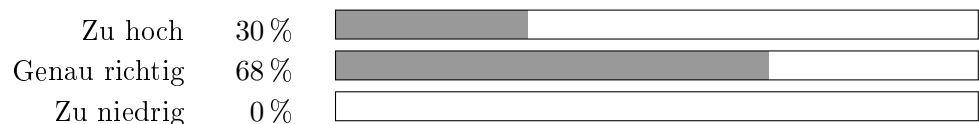
5.1.3 Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung



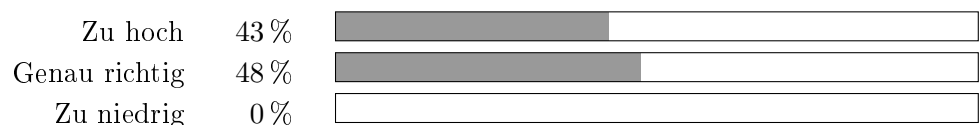
5.1.4 Schwierigkeitsgrad der Vorlesung



5.1.5 Schwierigkeitsgrad der Übung



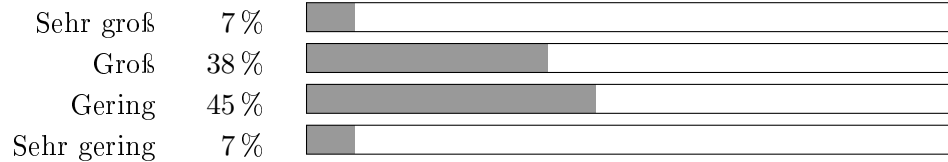
5.1.6 Aufwand für die Bearbeitung der Übungs-/Hausaufgaben



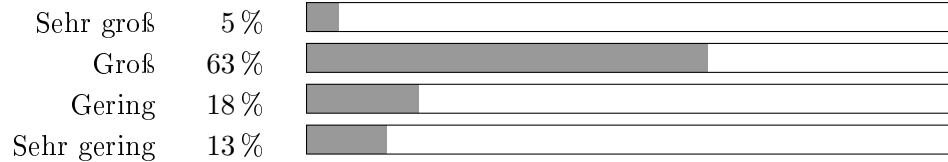
6 Zusammenfassende Bewertung

6.1 Wie großwar dein Interesse an den Inhalten der Veranstaltung vor und nach ihrem Besuch?

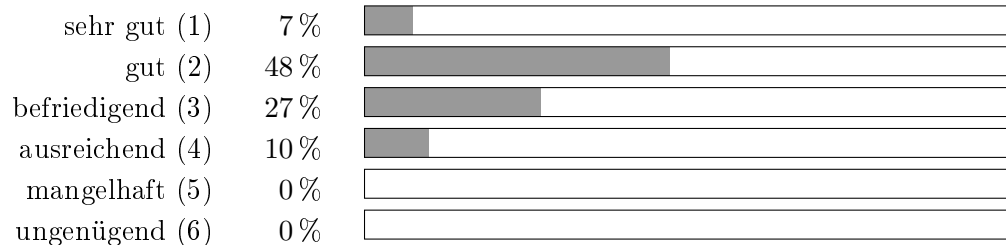
6.1.1 Vor dem Besuch der Veranstaltung



6.1.2 Nach dem Besuch der Veranstaltung



6.2 Bitte bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt auf einer Schulnotenskala von sehr gut (1) bis ungenügend (6).



7 Freitextkommentare

7.1 Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gefallen?

- Man hat viel gelernt
- Engagement des Dozenten/der Tutoren
- interessante Themen
- Selbstkontrolle
- A*A

Das Tutorium bei Christoph hat immer gut zur Klärung von Fragen und Verständnisproblemen beigetragen

Katzenbilder

Praxisblätter sind sehr spannend und helfen den Stoff auszuprobieren

Programmieraufgaben, die nicht nur stures Berechnen beinhalten, sondern Ergebnisse auch visualisieren.

Engagement v. Dozent/Tutor

-
- Engagement des Tutors (C.P.)
 - Aufteilung der Übungen in
 - Theorie - Praxisteile
 - Vorbereitete Vorlesung, d.h. der Dozent ist gut vorbereitet (nicht immer üblich in den Grundlagenfächern)

-
- Interessante Themen
 - sehr gute Übungen

- Dozent offensichtlich sehr fähig in seinem Fachgebiet

Die praktischen Übungsaufgaben
den Exkurs Spectral Clustering
Das Englische Tutorium

- Interessante Themen
- Engagierter Dozent, dem es nur schwer fiel schwierige Themen zu identifizieren und diese entsprechend zu behandeln

anwendbare Inhalte (praxis Aufgaben) und dass meine Freunde denken ich wäre super schlau nachdem sie einmal zu Besuch in der Vorlesung waren :p

Praxis-Bezug

Die Themen sind interessant und haben einen Praxisbezug!

Der Prof gibt sich wirklich Mühe, die abwechslungs zw. Praxis & Theorie.
dass die Zulassung nicht allzu schwer bzw. angemessen ist

7.2 Was könnte noch besser gemacht werden?

- Es wurde zu viel an Grundlagen vorausgesetzt: Matrix-Normen hätten mehr wiederholt werden sollen
- Mehr Beispiele mit Zahlen (insb. für SVD und EVD)
- Selbstkontrolle nicht nur für 2, sondern für alle Vorlesungen

Nicht ganz so schnelle Vorlesungen

- Skript ist an vielen verständnis-kritischen Stellen zu knapp.
- Bessere Abstimmung der Inhalte und vorausgesetzten Themen an Ana/LA von Welter/Räsch.

mehr Katzenbilder

Skript besser an Vorlesung anpassen. Es ist schwer ohne zur Vorlesung zu gehen die Kapitel zuzuordnen

Bessere Einführung in die Vorlesung durch genauere Wiederholung von LA-Kenntnissen und genauere Erklärungen von Normen und Matrixzerlegungen anhand von Beispielen.
Reduzierung des Stoffumfangs u. Verringerung des Tempos

Abstimmung zwischen Übungen - Vorlesung

Die Aussprache des Dozenten beinhaltet zu viele "öhm"s und "äh"s

- Skript (zu wenig parallelen zur eigentl. Vorlesung)
- Kaum Beispiele
- sehr schwierige Inhalte, welche kaum erklärt werden.
- selbst auf Basis von Lineare Algebra, sehr schwer verständlich.
- Skript wurde nur an die Tafel geschrieben, nichts weiter.

Der Einstieg ist sehr schwer, da zu Beginn sehr viel neuer Stoff durchgenommen wird.
Eventuell könnte man die Motivation zum LinearLestSqareProblem erweitern und das Thema etwas

strecken

- Während die praktischen Zettel gut lösbar war, waren die theoretischen Zettel teilweise sehr schwer.
- Vorlesung zu beweislastig für ein auf Anwendung bezogenes Modul - Zeit hätte besser für Erläuterungen genutzt werden können

Inhalte etwas weniger abstrakt darbieten und durch ein paar Beispiele verständlicher vermitteln ;)

Vollständige Sätze an der Tafel
Ein fehlerfreies strukturiertes kompaktes Skript
Was nicht hergeleitet worden ist darf nicht verwendet werden

Ein Testat, das vor Besprechung der Aufgaben durchgeführt wird, taugt nicht zur Feststellung der Prüfungstauglichkeit.

Aufgaben die sich für Testate eignen
Keine Testate

Besser verständliche Testate/Aufgaben

Mehr Beispiele
Mehr Aufgaben, zur Übung

Testate-Zulassung sehr anstrengend

Der Stoffumfang ist viel zu hoch für eine 6 Pkt. Vorlesung. Derselbe Stoff in einer 9 Pkt. Vorlesung wäre angemessen. Dadurch könnten auch die Themen ausführlicher besprochen werden, was bei der Komplexität nötig wäre. Viele Beweise wurden einfach ausgelassen, die für das Verständnis nötig gewesen wären.

Das Skript ist eher ein Lückentext und muss an vielen Stellen ergänzt werden.

Es wäre auch toll, wenn sich Herr Räsch mit Linearer Algebra auf die Numerik-Vorlesung abstimmen würde, sodass alle Grundlagen hinreichend abgedeckt sind.

Bei den praktischen Aufgaben waren viele Aufgaben dabei, die schriftlich gelöst werden mussten

Das Skript erklärt nicht besonders gut, es ist übersichtlich & schön aber inhaltlich schwer verständlich man muss sich alles aus dem Internet selbst zS-suchen.

7.3 Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zu unserem Fragebogen.

Im Punkt 1-4 des Fragebogens neben ++,+,-, auch o (für mittel) anbieten

Testatsystem wurde in der Veranstaltung größtenteils sinnvoll eingesetzt, einzelne Aufgaben waren jedoch nur eingeschränkt testatfähig (Dreizeiler oder 2 Seiten Text).

- Numerik scheint sehr interessant.
Leider wurden die Inhalte kaum erklärt.

die Skala "zu hoch, genau richtig, zu niedrig" ist zu abgrenzend und präzise formuliert.

Vieles von dem vorausgesetzten Wissen zur Vorlesungsbeginn war mir nicht bekannt und wurde nicht ausreichend erklärt, wodurch der Einstieg erheblich erschwert wurde.

sehr hohe Voraussetzungen

Man könnte vor der Vorlesungsbeurteilung fragen ob man überhaupt daran teilgenommen hat. Bei manchen Lehrern lohnt es sich total überhaupt nicht. könnte auch eine Frage sein.